

Christliche Wissenschaft

Die Christliche Wissenschaft lehrt: Gott ist keine Persönlichkeit, nur ein Prinzip.

Die Bibel sagt: Jesaja 59, 1 - 2: *Siehe, die Hand des Herrn ist nicht zu kurz um zu retten, und sein Ohr nicht zu schwer um zu hören, sondern eure Vergehen sind es, die eine Scheidung gemacht haben zwischen euch und eurem Gott, und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch verhüllt, dass er nicht hört.*

Die Materie (Krankheit, Sünde, Tod) ist keine Wirklichkeit.

Die Bibel sagt: 1. Mose 3, 16: *Zur Frau sprach Gott: ich werde sehr vermehren die Mühsal deiner Schwangerschaft, mit Schmerzen sollst du Kinder gebären!*

1. Johannes 1, 8: *Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht in uns.* Römer 5, 12: *Darum, wie durch einen Menschen (Adam) die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod und so der Tod zu allen Menschen druchgedrungen ist, weil sie alle gesündigt haben.*

Jesus sah seine Hauptaufgabe darin, Krankheiten zu heilen.

Die Bibel sagt: Jesaja 42, 6 - 7: *Ich, der Herr, ich habe dich in Gerechtigkeit gerufen und ergreife dich bei der Hand. Und ich behüte dich und mache dich zum Bund des Volkes, zum Licht der Nationen, blinde Augen aufzutun, um Gefangene aus dem Kerker herauszuführen und aus dem Gefängnis, die in der Finsternis sitzen.*

Johannes 3, 16: *Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.*

Johannes 3, 36: *Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn Gottes nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.*

Jesus Leiden war kein stellvertretendes Sühnopfer für die Sünden der Menschen.

Die Bibel sagt: 1. Petrus 2, 21 - 24: *Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten, euch ein Beispiel hinterlassend, damit ihr seinen Fussstapfen nachfolgt; der keine Sünde getan hat, noch ist Trug in seinem Munde gefunden worden, der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der*

recht richtet; der unsere Sünden an seinem Leibe selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid.

Jesus Tod am Kreuz war kein wirklicher Tod. Im Grab hat er das Problem des Seins gelöst.

Die Bibel sagt: 1. Petrus 3, 18 - 20: *Denn es ist auch Christus einmal für Sünder gestorben, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führe, zwar getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist. In diesem ist er auch hingegangen und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt, die einst ungehorsam waren, als die Langmut Gottes in den Tagen Noahs abwartete, während die Arche gebaut wurde, in die wenige, das sind acht Seelen, durch Wasser hindurch gerettet wurden.* Eine Versöhnung mit Gott ist nicht nötig, weil es kein Gericht gibt.

Die Bibel sagt: Markus 1,15: *Jesus sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Busse und glaubt an das Evangelium.*

Johannes 8,24: *Jesus sprach: Daher sage ich euch, dass ihr in euren Sünden sterben werdet; denn wenn ihr nicht glaubt, dass ich es bin, so werdet ihr in euren Sünden sterben.* Johannes 5,24: *Jesus spricht: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.*

Die Lehre der Christlichen Wissenschaft entspricht nicht dem Willen Gottes und ist abzulehnen. Gerne schicke ich Ihnen unverbindlich weitere Schriften über Irrlehren.

Mormonen

Die Lehre der Mormonen im Vergleich zur Bibel:

Joseph Smith, der Gründer der Mormonen, hatte bereits mit 14 Jahren seine erste Erscheinung. Zwei Gestalten, die sich als Vater und Sohn ausgaben, rieten ihm, sich keiner bestehenden Kirche anzuschliessen, sondern auf weitere Offenbarungen zu warten.

1. Johannes 4,1 *Glaubt nicht jedem, der behauptet, dass er Gottes Geist hat. Prüft vielmehr genau, ob es wirklich von Gott stammt, was er sagt.*

2. Korinther 11, 14 *Und das ist nicht einmal erstaunlich! Gibt sich*

nicht sogar der Satan als Engel Gottes aus?

Drei Jahre später erschien Joseph Smith ein Engel Moroni, der ihm das Versteck von mehreren Goldplatten zeigte, auf denen wichtige Ergänzungen zum Alten und Neuen Testament seien.

2. Timotheus 3,14 *Du jedoch sollst an der Lehre festhalten, in der du unterwiesen worden bist und von deren Glaubwürdigkeit du dich überzeugen konntest* 16. *Du kennst ja die, die dich gelehrt haben, 15 und bist von Kind auf mit den heiligen Schriften vertraut, aus denen du alle Wegweisung bekommen kannst, die zur Rettung nötig ist – zur Rettung durch den Glauben an Jesus Christus.*

1827 übersetzte Joseph Smith die Goldplatten, mit einer angeblichen Prophetenbrille. 1830 erschien das Buch Mormon und gleichzeitig gründete Joseph Smith eine neue kirchliche Gemeinschaft. 1838 bekam sie den Namen «Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage». 1. Korinther 1,1 *Paulus, berufen zum Apostel Christi Jesu durch den Willen Gottes, und Sosthenes, unser Bruder, 2 an die Gemeinde Gottes in Korinth, an die Geheiligten in Christus Jesus, die berufenen Heiligen samt allen, die den Namen unsres Herrn Jesus Christus anrufen an jedem Ort, bei ihnen und bei uns: 3 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus!*

Joseph Smith lebte mit einer Frau zusammen, und liess sich nach dem Prinzip der Erzväter Israels Abraham und Jakob, mit mehreren Frauen an sich „für Zeit und Ewigkeit“ siegeln.

Matthäus 19,4 *Er aber antwortete und sprach: Habt ihr nicht gelesen: Der im Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf sie als Mann und Frau 5 und sprach (1. Mose 2,24): »Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden „ein“ Fleisch sein«?*

1844 warf ein Zeitungsverleger Joseph Smith sexuelle Freizügigkeit vor. Smith liess dessen Druckerpresse zerstören. Er kam ins Gefängnis, wo er von einer wütenden Menge, die das Gefängnis stürmten, erschossen wurde.

Matthäus 5, 44 *Ich sage aber: Liebt eure Feinde und betet für alle, die*

euch hassen und verfolgen.

Gottes Wort genügt um den Willen Gottes zu erfüllen.

2. Timotheus 3, 16 *Denn alles, was in der Schrift steht, 17 ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend groß ist auch der Nutzen der Schrift: Sie unterrichtet in der Wahrheit, deckt Schuld auf 18, bringt auf den richtigen Weg und erzieht zu einem Leben nach Gottes Willen.* 19 *So ist also der, der Gott gehört und ihm dient, 20 mit Hilfe der Schrift allen Anforderungen gewachsen; er ist durch sie dafür ausgerüstet, alles zu tun, was gut und richtig ist.*

Alles muss anhand dem Wort Gottes geprüft werden.

1. Thessalonicher 5,19 *Legt dem Wirken des Heiligen Geistes nichts in den Weg! 20 Geht nicht geringschätzig über prophetische Aussagen hinweg, 21 sondern prüft alles. Was gut ist, das nehmt an.* 22 *Aber was böse ist, darauf lasst euch nicht ein, in welcher Gestalt auch immer es an euch herantritt.* Gottes Wort allein zeigt uns die Wahrheit über Gott.

Apostelgeschichte 17,11 *Die Juden in Beröa waren nicht so voreingenommen wie die in Thessalonich. Mit großer Bereitwilligkeit gingen sie auf das Evangelium von Jesus Christus ein, und sie studierten täglich die Heilige Schrift, um zu prüfen, ob das, was Paulus lehrte, mit den Aussagen der Schrift übereinstimmte.*

Die Lehre der Mormonen entspricht nicht dem Willen Gottes und ist abzulehnen.

Christliche Wissenschaft

Die Lehre der Christlichen Wissenschaft im Vergleich zur Bibel: Gott ist keine Persönlichkeit, nur ein Prinzip.

Jesaja 59, 1 - 2: *Siehe, die Hand des Herrn ist nicht zu kurz um zu retten, und sein Ohr nicht zu schwer um zu hören, sondern eure Vergehen sind es, die eine Scheidung gemacht haben zwischen euch und eurem Gott, und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch verhüllt, dass er nicht hört.*

Die Materie (Krankheit, Sünde, Tod) ist keine Wirklichkeit.

1. Mose 3, 16: *Zur Frau sprach Gott: ich werde sehr vermehren die Mühsal deiner Schwangerschaft, mit Schmerzen sollst du Kinder gebären!*

1. Johannes 1, 8: *Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht in uns.* Römer 5, 12: *Darum, wie durch einen Menschen (Adam) die Sünde in die*

Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod und so der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, weil sie alle gesündigt haben. Jesus sah seine Hauptaufgabe darin, Krankheiten zu heilen. Jesaja 42, 6 - 7: *Ich, der Herr, ich habe dich in Gerechtigkeit gerufen und ergreife dich bei der Hand. Und ich behüte dich und mache dich zum Bund des Volkes, zum Licht der Nationen, blinde Augen aufzutun, um Gefangene aus dem Kerker herauszuführen und aus dem Gefängnis, die in der Finsternis sitzen.*

Johannes 3, 16: *Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.* Joh. 3, 36: *Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn Gottes nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.* Jesu Leiden war kein stellvertretendes Sühnopfer für die Sünden der Menschen.

1. Petrus 2, 21 - 24: *Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten, euch ein Beispiel hinterlassend, damit ihr seinen Fussstapfen nachfolgt; der keine Sünde getan hat, noch ist Trug in seinem Munde gefunden worden, der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der recht richtet; der unsere Sünden an seinem Leibe selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid.* Jesu Tod am Kreuz war kein wirklicher Tod. Im Grab hat er das Problem des Seins gelöst.

1. Petrus 3, 18 - 20: *Denn es ist auch Christus einmal für Sünder gestorben, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führe, zwar getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist. In diesem ist er auch hingegangen und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt, die einst ungehorsam waren, als die Langmut Gottes in den Tagen Noahs abwartete, während die Arche gebaut wurde, in die wenige, das sind acht Seelen, durch Wasser hindurch gerettet wurden.* Eine Versöhnung mit Gott ist nicht nötig, weil es kein Gericht gibt.

Markus 1,15: *Jesus sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Busse und glaubt an das Evangelium.* Johannes 8,24: *Jesus sprach: Daher*

sage ich euch, dass ihr in euren Sünden sterben werdet; denn wenn ihr nicht glaubt, dass ich es bin, so werdet ihr in euren Sünden sterben. Johannes 5,24: *Jesus spricht: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.*

Die Lehre der Christlichen Wissenschaft entspricht nicht dem Willen Gottes und ist abzulehnen.

Adventisten

Die Lehre der Adventisten im Vergleich zur Bibel:

Ellen Gould White, die geistliche Führerin der Adventisten, sah am 3. April 1847 in einer Vision die 2 Tafeln der 10 Gebote, wovon das 4. Gebot vor allen anderen herausstach. Daraufhin bestätigte sie die Lehre, dass man am Sabbat (Samstag) den Ruhetag halten muss.

Römer 14, 5-6: *Der eine hält einen Tag vor dem anderen, der andere aber hält jeden Tag gleich. Jeder aber sei in seinem eigenen Sinne völlig überzeugt. Wer den Tag achtet, achtet ihn dem Herrn. Und wer isst, isst dem Herrn, denn er dankt*

Gott; und wer nicht isst, isst dem Herrn nicht und dankt Gott.

Das Neue Testament bestätigt von den 10 Geboten nur 9 Gebote: Den Herrn allein anbeten 50x, Götzendienst meiden 12 x, seinen Namen nicht missbrauchen 4x, Eltern ehren 6x, nicht töten 6x, nicht die Ehe brechen 12x, nicht stehlen 16x, kein falsches Zeugnis geben 4x, sich nicht gelüsten lassen 9x. Es fehlt das Sabbatgebote: Denke an den Sabbattag, um ihn heilig zu halten.

Kolosser 2, 16-17: *So richte euch nun niemand wegen Speise oder Trank oder betreffs eines Festes oder Neumondes oder Sabbats, die ein Schatten der künftigen Dinge sind.*

Die Sonntagsfeier ist nach Daniel 7, 25 antichristlich.

Apostelgeschichte 2, 46: *Täglich verharrten sie einmütig im Tempel und brachen zu Hause das Brot.*

Apostelgeschichte 20, 7: *Am ersten Tage der Woche aber, als wir versammelt waren, um Brot zu brechen.*

Das Sabbatgebote gilt auch für Christen.

2. Mose 31, 16-17: *So sollen denn die Söhne Israel den Sabbat halten,*

um den Sabbat in all ihren Generationen zu feiern als ein ewiger Bund. Er ist ein Zeichen zwischen mir und den Söhnen Israel für ewig. (Bund und Zeichenbedeutung nur für Israel)

Hesekiel 20, 12: *Auch meine Sabbate gab ich ihnen, dass sie zum Bundeszeichen seien zwischen mir und ihnen, damit man erkenne, dass ich, der Herr, es bin, der sie heiligt.* Lukas 22, 20: *Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.* (Jesu Blut ist das Zeichen des neuen Bundes) Das Sabbatgebote ist das wichtigste Gebot Gottes und ein Prüfstein.

Matthäus 22, 37-38: *Er aber sprach zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Dieses ist das grösste und erste Gebot.*

Im Jahre 1844 ging Jesus ins Heiligtum. Bis dahin wurden alle Sünden aufgeschrieben. Jetzt bittet Jesus bis zu seiner Wiederkunft den Vater um Sündentilgung.

Hebräer 9,12 *Jesus ist auch nicht durch das Blut von Böcken oder Kälbern, sondern durch sein eigenes Blut ein für alle Mal in das Heiligtum eingegangen und hat eine ewige Erlösung erworben.* Kolosser 1,21-22 *Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat er aber nun versöhnt in dem Leibe seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen.*

Die Abgabe des Zehnten (10 Prozent) ist ein göttliches Gebot.

2. Korinther 9, 7: *Jeder gebe, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen: nicht mit Verdruss oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.*

Die Taufe ist heilsnotwendig.

Lukas 23, 43: *Jesus sprach zum Übeltäter: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.* (Der Übeltäter war nicht getauft)

Unreine Tiere (mit ungespaltenen Hufen und die nicht wiederkauen) darf man nicht essen.

1. Korinther 8, 8: *Speise aber macht uns nicht angenehm vor Gott; weder sind wir, wenn wir nicht essen, geringer, noch sind wir, wenn wir essen, besser.*

Römer 14, 14: *Ich weiss und bin überzeugt in dem Herrn Jesus, dass nichts an sich selbst unrein ist, nur*

dem, der etwas für unrein achtet, dem ist es unrein.

Alkohol trinken ist nicht erlaubt.

1. Timotheus 5, 23: *Trinke nicht länger nur Wasser, sondern gebrauche ein wenig Wein, um deines Magens und deines häufigen Unwohlseins willen.*

Der Mensch lebt nach dem Tod bis zur Auferstehung ohne Bewusstsein.

Lukas 16, 25: *Abraham aber sprach: Kind, gedenke, dass du dein Gutes völlig empfangen hast in deinem Leben und Lazarus ebenso das Böse; jetzt aber wird er hier getröstet, du aber leidest Pein.* Die Lehre der Adventisten entspricht nicht dem Willen Gottes und ist abzulehnen.

Umkehr

Gott liebt allem Menschen. Johannes 3,16 *Denn so hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.*

Gott ist aber auch heilig und gerecht. Er hasst die Sünde und muss jedes Unrecht bestrafen. Wer dem Wort Gottes etwas hinzugefügt und wegnimmt, wird das Reich Gottes nie sehen.

Sprüche 30,6 *Füge zu seinen Worten nichts hinzu, damit er dich nicht überführt und du als Lügner dastehst!*

Prediger 3,14 *Ich erkannte, daß alles, was Gott tut, für ewig sein wird. Es ist ihm nichts hinzuzufügen und nichts davon wegzunehmen. Und Gott hat es so gemacht, damit man sich vor ihm fürchtet.*

Wenn Sie den Wunsch haben, Jesus als Ihren Erlöser und Herrn anzunehmen, dann können Sie gerade jetzt Jesus im Gebet alle Ihre Sünden bekennen, und ihn in Ihr Leben aufnehmen (Joh. 1, 12). Wenn Sie dies aufrichtig tun, wird Gott Ihnen alle Schuld vergeben (1. Joh. 1,9) und Ihnen das ewige Leben schenken (Joh. 10, 28).

Ihr Glaube wächst, wenn Sie die Bibel lesen, mit Gott reden und Kontakt zu anderen Christen pflegen. Gott segne Sie!

Bernhard Dura, Julierweg 5
CH-7000 Chur 081 284 16 60
www.fitundheil.ch
dura@fitundheil.ch